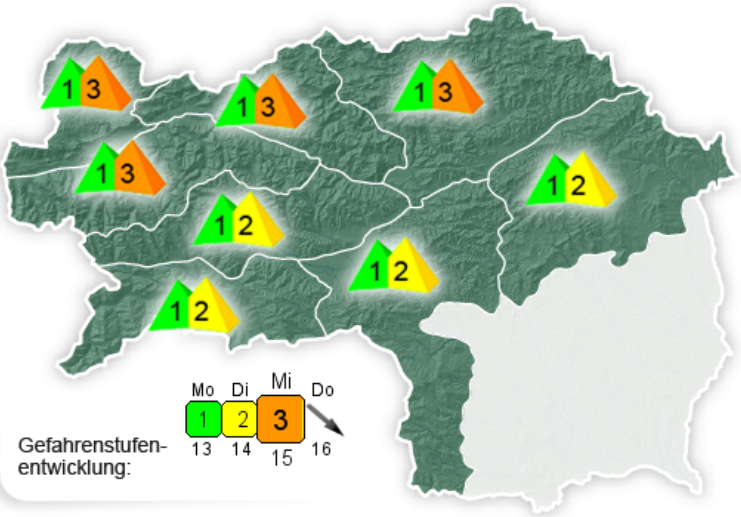
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Mittwoch, den 15.02.2017**
(herausgegeben: Dienstag, 14.02.2017, 15:19 Uhr)



WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Frühjahrsbedingungen mit raschem Tagesgang der Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang mit einigermaßen günstigen Bedingungen in den früheren Vormittagsstunden und einem deutlichen Anstieg spätestens ab Mittag auf Stufe 3 (erhebliche Lawinengefahr)! Sonnseitig ist bereits ab dem späteren Vormittag mit erhöhter Lawinenaktivität in Form von kleinen bis mittelgroßen Nassschneelawinen zu rechnen, am Nachmittag können sich die Gefahrenstellen in Form feuchter Lockerschneelawinen auch auf das schattseitige Gelände ausweiten. Unabhängig von der Tageszeit steigt auch die Abgangsbereitschaft von Gleitschneelawinen, die ihren Ausgang unter, aber auch über offenen Schneemäulern haben können, an. In schattseitigen Hochlagen ist wegen des latenten Altschneeproblems weiterhin Vorsicht bei der Einfahrt in extrem steile Hangzonen, und hier vor allem an den Übergängen von wenig zu mehr Schnee geboten.

Schneedeckenaufbau

Mit der Erwärmung konnte sich der am Montag im Nordsektor abgelagerte Triebschnee setzen. In schattseitigen Hochlagen schwächen allerdings unverändert kantige Kristalle das Schneedeckenfundament. Die heute Dienstag stark gestiegenen Temperaturen haben die Schneedecke stark angefeuchtet, in tieferen Lagen auch durchnässt. Nachdem auch während der kommenden Nacht keine nachhaltige Abkühlung zu erwartet wird, wechseln morgen Mittwoch je nach Exposition und Seehöhe Bruchharsch, Firn und ab Mittag weicher Sulz. Nur schattseitig ist die Schneedeckenoberfläche teilweise noch locker.

Wetter

Morgen Mittwoch gelangt der Ostalpenraum in das Zentrum eines Hochdruckgebietes. Bei wolkenlosem Wetter wird es auf den Bergen ausgesprochen mild, in 1.500m steigen die Temperaturen auf +9 Grad, in 2.000m auf +7 Grad. Dazu weht nur schwacher Wind aus südlichen Richtungen.

Tendenz

Auch die Nacht auf Donnerstag bleibt im Gebirge noch recht mild, es kann sich daher meist nur oberflächlich ein dünner und wenig tragfähiger Harschdeckel bilden. Tagsüber bleibt es zwar sonnig, allerdings können einige hohe Wolken die Einstrahlung etwas abschwächen. Die Temperaturen gehen wieder etwas zurück und der Wind dreht auf West. Nassschneelawinen oder feuchte Lockerschneelawinen bleiben weiterhin ein Thema, die Lawinengefahr geht aber etwas zurück.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang